Nachhaltig und Umweltfreundlich – Gerschon wird grüner

Ein Gespräch mit Evelyn Joppen-Leysaht, Geschäftsführerin Gerschon GmbH

EURO COSMETICS: *Frau Joppen-Leysaht, Sie haben vor 2 Jahren das traditionsreiche Unternehmen Gerschon übernommen. Die Gerschon GmbH bietet ein vielfältiges Produktprogramm aus Flaschen, Tuben und Dosen mit passendem Zubehör für die Kosmetik, Pharmazie- und Nahrungsmittelindustrie auf. Was hat sich seit der Übernahme im Unternehmen verändert?*

Evelyn Joppen-Leysaht: Gerschon hat ein neues, frisches Erscheinungsbild erhalten und mit der funktionalen Website einen Shop, der den Kunden in wenigen Schritten einen guten Überblick über unser Sortiment bietet sowie ein einfaches Bestellhandling. Damit sind wir stärker in den Fokus gerückt und unser Angebot transparenter. Gerschon ist schon immer stark in der persönlichen Beratung und Betreuung. Hier hat sich nichts geändert, denn es ist uns wichtig, einen sehr guten Service zu bieten und nah an unseren Kunden zu sein. Im Moment bereinigen wir das Sortiment und ergänzen es mit neuen Produkten. Ein Besuch auf der Website lohnt sich also immer, denn hier sind die neuen Angebote am schnellsten präsent. Besonders im Fokus haben wir hier die Nachhaltigkeit und bauen gerade unsere Linie „Green Gerschon“ auf.

EURO COSMETICS: *Sie bieten unter dem Label „Green Gerschon“ Dosen aus Green PE auf Zuckerrohrbasis an. Warum haben Sie sich hierfür entschieden?*

Evelyn Joppen-Leysaht: Es war mir sehr wichtig, ein Material zu finden, dass umweltschonend und recyclebar ist und gleichzeitig ästhetisch und liefersicher. All das bietet das Green PE auf Zuckerrohrbasis. Schon während die Pflanzen aufwachsen, binden sie CO_2 aus der Luft und beugen damit der globalen Erwärmung vor. Eine Tonne Green PE kann bis zu 3,09 Tonnen CO_2 sparen. Zudem wird für die Herstellung weniger Wasser und Energie benötigt, das heißt, dass bereits bei der Entstehung Umweltpunkte gesammelt werden.

Green PE lässt sich sehr gut verarbeiten und hat nahezu die gleichen Eigenschaften wie sein Pendant auf Erdölbasis. Und es hat eine sehr schöne Textur und Haptik, ein ästhetisch schönes, reines Produkt, sehr passend für Kosmetik und Pharmaprodukte.

Ganz wichtig für mich als Händler ist natürlich, gleichzeitig immer lieferfähig zu sein, wenn meine Kunden ihr Produkt brauchen. Das ist bei diesem Produkt aus nachwachsendem, biobasiertem Rohstoff gewährleistet.

EURO COSMETICS: *Wie und wo wird das Zuckerrohr-Green PE hergestellt?*

Evelyn Joppen-Leysaht: Das Produkt kommt aus dem Süden Brasiliens, Tausende Kilometer vom Regenwald entfernt. Oftmals werden ehemalige Weideflächen der Rinder hierfür genutzt, insgesamt eine Fläche von 0,02 % der Agrarflächen.

Aus dem angebauten Zuckerrohr wird nach dem Herstellungsprozess des Zuckers Ethanol gewonnen. Bei diesem Produktionsablauf entsteht Zuckerrohrbagasse, das sind Pflanzenfasern, die einen hervorragenden biologischen Brennstoff darstellen. Er liefert die notwendige Energie für den gesamten komplexen Herstellungsprozess von Ethanol zu Green PE, d. h. für den gesamten Prozess werden keinerlei fossile Rohstoffe benötigt. Es entsteht somit ein Produkt, das vollständig recyclebar ist und die Umwelt schon im Wachstums- und Entstehungsprozess schont. Die Forschung hat es geschafft, die Wiederverwertungskette eines Stoffes nochmals zu erweitern und damit die Ressourceneffizienz zu steigern.

EURO COSMETICS: *Wie können die Green PE Dosen recycelt werden? Sind sie biologisch abbaubar?*

Evelyn Joppen-Leysaht: Der Konsument kann die Green PE Produkte genauso über die gelbe Tonne entsorgen wie das konventionelle Polyethylen. Green PE ist zu 100 % recyclingfähig.

Wir haben hier einen biobasierten Kunststoff, d. h. er wird aus einem nachwachsenden, biologischen Produkt hergestellt. Dies ist nicht zu verwechseln mit biolo-

gisch abbaubaren Kunststoffen, die in Deutschland allerdings nicht in der Biomülltonne oder auf dem Kompost entsorgt werden dürfen, sondern nur über die gelbe Tonne. Selbst wenn sie im Rahmen der Rottezeiten in Kompostieranlagen abgebaut würden, entstehen keine Werte gebenden Bestandteile sondern nur CO_2 und Wasser. Das heißt, der Produktion steht eine einmalige Nutzung gegenüber, was auch aus Sicht des Umweltbundesamt im Rahmen der Ökobilanz deutliche Nachteile bringt.

EURO COSMETICS: *Sie sprachen von der Wichtigkeit, die Ressourceneffizienz zu steigern. Wäre dann nicht PCR (post consumer recycling) die bessere Alternative?*
Evelyn Joppen-Leysaht: Es gibt zwei Problemfelder bei PCR Materialien, die den Einsatz in der Kosmetik- und Pharmabranche schwierig machen. Zum Einen ist die Qualität des Materials stark abhängig davon, was gesammelt wurde und in den Säcken zusammenkam. Die Farbe kann auch bei jeder Charge variieren. Hinzu kommt die Liefersicherheit, die zum Einen dadurch beeinflusst wird, dass die über die gelbe Tonne gesammelten Kunststoffe nur zu einem geringen Teil recycelt werden und zum Anderen die Granulate häufig von großen Eigenmarken aufgekauft werden, um ihre Produktion zu sichern. Mein Anspruch aber ist, meinen Kunden eine gleichbleibende Qualität, Optik und gleichzeitig Liefersicherheit zu bieten, daher habe ich mich für Green PE entschieden. Auf Anfrage können wir aber auch Produkte aus PCR liefern.

EURO COSMETICS: *Inwieweit werden Sie Ihr Sortiment aus Green PE ausbauen?*
Evelyn Joppen-Leysaht: Wir werden ab

Februar nächsten Jahres Flaschen in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Verschlussarten anbieten. Bei den Verschlüssen, Sprühköpfen und Dispensern ist es nicht ganz so einfach, entsprechende Produkte zu finden. Die Herstellungsprozesse sind hier komplexer als bei einer Flasche oder Dose, es braucht hier ggfs. noch ein paar Monate mehr Zeit. Mein Credo ist aber: Fangen wir an und bauen wir kontinuierlich aus. Jedes Green PE Produkt hilft.

EURO COSMETICS: *Neben dem Trend der Nachhaltigkeit bei Verpackungen stehen individuelle Single-Größen, hoch im Kurs, denn kleine Formate sind für den Verbraucher oft vorteilhaft. Wie sehen Sie diese Entwicklung?*
Evelyn Joppen-Leysaht: Gerschon bietet traditionell schon immer eine breite Palette an „Mini"-Dosen und Flaschen an und auch ich möchte gerne ein neues Produkt testen und freue mich dann über ein Angebot in Single-Größen oder ein Probiermuster. Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit sollte man diese Angebote m. E. sehr gezielt nutzen und darauf achten, dass man die Verpackung mehrfach verwendet und dann richtig entsorgt, damit sie recycelt und wiederverwertet werden kann. Da zählt jede Tüte. Wenn ich einkaufen gehe, habe ich immer welche dabei, die ich nutzen kann und ich habe schon ein paar Dosen und schöne Pappschachteln im Schrank, die Weihnachten als Geschenkverpackung eingesetzt werden.

EURO COSMETICS: *Bei Verschlüssen sieht man immer mehr Holz und Bambus. Ist das eine Option für Sie? Werden Sie diese anbieten?*
Evelyn Joppen-Leysaht: Diese Materialien überzeugen mich nicht. Sicher, es sind nachwachsende Rohstoffe, aber m. E. bringt jeder Baum, der nicht gefällt wird, mehr für unsere Umweltbilanz wie daraus gefertigte Holzdeckel. Holzdeckel sind fast immer mit einem Gewinde aus Aluminium oder Kunststoff versehen; die Materialien sind nach der Benutzung eigentlich nicht mehr zu trennen. Daher kann man den Deckel nur im Hausmüll entsorgen, wo er verbrannt wird. Es findet kein Recycling oder eine Weiterverwertung statt. Daher bin ich für den Baum und einen Deckel aus recycelbarem Kunststoff.

EURO COSMETICS: *Wie sehen Sie die Entwicklung hin zu Produkten aus biobasierten Materialien?*
Evelyn Joppen-Leysaht: Mein Eindruck ist, dass das Interesse stark wächst. Doch die Produkte sind ca. 25–30% teurer und da muss jeder Kunde entscheiden, inwieweit er dies in seine Artikel einpreisen kann oder wie er dies an seine Abnehmer kommuniziert. Bei Naturkosmetiklinien ist es vielleicht einfacher, da der Endverbraucher hier eine höhere Bereitschaft hat, auch in die Verpackung mehr zu investieren.
Je höher die Wertschätzung für Klima schonende Produkte wird, desto wichtiger werden biobasierte Kunststoffe und damit die daraus hergestellten Produkte. Den größten Nutzen für die Umwelt erzielen wir durch die Schonung fossiler Ressourcen, eine effektive Sammlung von Kunststoffen, das Recycling und die Wiederverwertung.

EURO COSMETICS: *Vielen Dank für das Gespräch.*